



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Errichtung eines Wald-Almweges „Untere Ahornacherwiesen“ in der Gemeinde Sand in Taufers im Naturpark Rieserferner-Ahrn*
- **Betroffene Gemeinden:** *Sand in Taufers*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *04.05.2020 Prot. Nr. 283307*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *04.05.2020 Prot. Nr. 283307*
- **Kommission / WorkFlow:** TK NSO 2020_323
- **Begutachter:** *Dipl. Agr. Markus Kantioler* **Datum:** *04.05.2020*

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Vorliegendes Projekt hat die Neuerrichtung bzw. teilweisen Ausbau eines Wald- und Almweges zum Inhalt. Hauptziel ist die Weiter- bzw. Wiederbewirtschaftung von Bergwiesenflächen sowie die sichere Abfuhr von Holz.

Der Weg unterteilt sich in eine Haupt- und eine Nebentrasse und hat eine Länge von insgesamt 480 m. Er beginnt auf der Seehöhe von ca. 1520 m, verläuft dem Gelände angepasst und endet auf ca. 1590 m. Ca. 1/3 der Strecke liegt außerhalb des Schutzgebietes.

Die Breite des Traktorweges beläuft sich auf 2,5 Meter + Bankett, die Längsneigung bewegt sich zwischen 3% und 20%.

Die Querneigung zwischen 30% und 80% macht in einem Bereich einen neuen Kunstbau in Form von armierter Erde notwendig (aufgrund der darunter vorbeiführenden Landesstraße wird armierte Erde als Stützelement gewählt). In einem zweiten Punkt werden bestehende Trockenmauern saniert (fungieren als Stützmauern). Das Gelände ist trocken und stabil.

Vom geplanten Eingriff sind folgende FFH Lebensräume betroffen: 6520 – Bergmähwiesen sowie 9410 – Montane bis alpine bodensauer Fichtenwälder betroffen.

Insgesamt stellen die geplanten Arbeiten keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebietes dar. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.



- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.

Ort, Datum:
Bruneck, 04.05.2020

Dipl. Agr. Markus Kantioler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)